

Inhalt

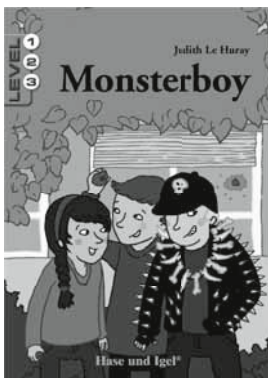
| | |
|---|----|
| Das Buch/Das Material | 3 |
| Hinweise zur Unterrichtsgestaltung und zu den Kopiervorlagen | 4 |
| Kopiervorlagen: | |
| Vor der Lektüre | |
| Wachsen Bücher an Bäumen? | 21 |
| Wie ist die Stimmung bei uns? | 22 |
| 1. bis 3. Kapitel: | |
| Monsteralarm in der 4b | |
| Mein Lesetagebuch | 23 |
| Dringend gesucht: Monsterboy | 24 |
| Guten Morgen, Frau Blum! | 25 |
| Geht das auch anders? | 26 |
| Beinahe unsichtbar | 27 |
| Unruhe auf dem Schulhof | 28 |
| Wer verhält sich mutig? | 30 |
| Wie spät ist es? | 31 |
| Was denkt der sich nur? | 32 |
| In einer Dose mit Zwergsardinen | 33 |
| 4. und 5. Kapitel: | |
| Gemeiner Angeber oder mutiger Retter? | |
| Total cool? | 34 |
| Blass vor Angst | 35 |
| Sich in andere hineinversetzen | 36 |
| Immer hilfsbereit | 37 |
| Ein ganz anderer Monsterboy (Level 1 und 2/Level 3) | 38 |
| Süße Pfannkuchen | 40 |
| Doppelgänger | 41 |
| 6. und 7. Kapitel: | |
| Ferkel in der Schule | |
| Voll eklig! | 42 |
| Monsterboys Rache | 43 |
| Aufsatzschnipsel | 44 |
| So ein Dreck | 45 |
| Blöken, brüllen und johlen (Level 1 und 2/Level 3) | 46 |
| Schule früher: Lachen verboten | 48 |
| 8. und 9. Kapitel: | |
| Fest der Katastrophen | |
| Pläne für das Schulfest | 49 |
| Stimmt das? | 50 |
| Nuss-Nugat-Muffins | 51 |
| Kuchen suchen | 52 |
| Monsterrätsel | 53 |
| Rechnen im Café 4b | 54 |
| Ganz in Gedanken | 55 |
| Gerüchteküche | 56 |
| 10. und 11. Kapitel: | |
| Alles anders | |
| Wer hätte das gedacht? | 57 |
| Aus Angst wird Mut (Level 1 und 2/Level 3) | 58 |
| Ich packe meine Kiste | 60 |
| Eine lange Geschichte | 61 |
| Freund und Feind | 62 |
| Nach der Lektüre | |
| Meine Buchbewertung | 63 |
| Monsterboys Memory | 64 |



Bildnachweis:
© Shutterstock – HN Works: S. 45

© 2023 Hase und Igel Verlag GmbH, München
www.hase-und-igel.de
Lektorat: Anna Schultes, Eva Christian
Illustrationen: Anna Laura Jacobi
Satz: Appel Grafik München GmbH
Druck: Joh. Walch GmbH & Co. KG, Augsburg

ISBN 978-3-86316-207-8



Das Buch

Höflichkeit, Rücksicht, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft – warum sind solche Werte wichtig für eine Klassengemeinschaft und darüber hinaus? Was passiert, wenn ein Schüler sie ganz gezielt ignoriert? Die Lektüre bietet Anlass, sich mit dem sozialen Miteinander innerhalb

der Klasse zu beschäftigen. Die beiden Hauptfiguren, der zurückhaltende Robert und der freche Monsterboy, liefern dafür zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Kinder im Grundschulalter sind noch dabei, ihre eigene Position im Umgang mit anderen zu finden. Sie müssen erst lernen, sich aufeinander einzustellen, Regeln zu beachten, eigene Ideen und Vorstellungen angemessen zu äußern und Enttäuschungen zu verkraften. Hinzu kommt, dass die soziale Entwicklung heute zunehmend belastet wird, zum Beispiel von Familienkrisen, von zu wenig Zeit und emotionaler Zuwendung, von hohem Leistungsdruck und nicht zuletzt auch von ungünstigen Medieneinflüssen. Das bringt für Kinder, Lehrer und Eltern große Herausforderungen mit sich.

In „Monsterboy“ wird das Thema „gutes Benehmen“ altersgemäß und ohne erhobenen Zeigefinger aufgegriffen. Dadurch machen sich Ihre Schüler bewusst, wie entscheidend rücksichtsvolles Verhalten für das soziale Miteinander ist.

Robert ist entsetzt, als sein neuer Mitschüler die Klasse betritt: schwarz in schwarz, mit furchtbarer Kette und grimmigem Blick. Der Junge, der sich nur Monsterboy nennt, benimmt sich völlig daneben. Er verhält sich frech und rücksichtslos gegenüber der Lehrerin, Klassenkameraden und Fremden. Trotzdem wird er als cooler Held verehrt – bis er beim Schulfest zu weit geht und sich alle gegen ihn stellen. Da fasst sich ausgerechnet der verschlossene Robert ein Herz und gibt Monsterboy eine zweite Chance. Denn er weiß: Der Neue hat auch eine ganz andere Seite.

Umfang, Sprache und Inhalt des Buches sind auf das Leistungsvermögen und die Interessen von Schülern der dritten und vierten Jahrgangsstufe zugeschnitten. Die humorvollen, comichaften Illustrationen von Anna Laura Jacobi stellen eine zusätzliche Lesemotivation dar.

Als Titel der Reihe LEVEL 1, 2, 3 liegt das Buch in drei Lesestufen vor: Level 3 entspricht den regulären Anforderungen einer Lektüre für die dritte und vierte Klasse, Level 2 bietet eine gekürzte Fassung der Geschichte in Fibelschrift, Level 1 ist zusätzlich mit Silbenhilfe gesetzt.

So werden insbesondere unbekannte Wörter auf Anhieb in der korrekten Silbierung gelesen und der Sinn des Textes erschließt sich einfacher und schneller. Da bei der Kürzung darauf geachtet wurde, dass der Inhalt jeder Buchseite weitgehend erhalten bleibt, können die drei Fassungen parallel innerhalb einer Lerngruppe eingesetzt werden. Sie eignen sich somit hervorragend zur Differenzierung.

Das Material

Das Unterrichtsmaterial unterstützt Sie dabei, Ihren Schülern die Bedeutung eines respektvollen Miteinanders zu vermitteln, indem es die Themen der Lektüre auf vielfältige Art und Weise aufgreift. Es ist in einen didaktischen Teil und daran anschließende Kopiervorlagen gegliedert. Im Lehrerteil finden Sie Zusammenfassungen der Buchkapitel, zahlreiche Gesprächs- und Schreibenanlässe sowie Anmerkungen und Lösungen zu den Arbeitsblättern. Die Kopiervorlagen sind für die Schülerhand konzipiert und können direkt im gebundenen Unterricht eingesetzt werden, eignen sich aber überwiegend auch für die Haus- und Freiarbeit.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Themenbereichen „gutes Benehmen“ und „soziales Miteinander“. Die Arbeitsblätter regen Ihre Schüler dazu an, sich mit Höflichkeit und Rücksicht, Einsatzbereitschaft für andere und der Fähigkeit zur Empathie auseinanderzusetzen. Darüber hinaus werden verschiedene Rollen (Außenseiter, Wortführer, Mitläufer etc.) sowie Verhaltensregeln in der Schule im Wandel der Zeit angesprochen.

Mithilfe der Arbeitsblätter können Sie außerdem das Textverständnis überprüfen und die Beschäftigung mit den Figuren vertiefen. Wo eng am Buchtext gearbeitet wird und dieser durch die verschiedenen Level voneinander abweicht, werden zwei Varianten angeboten, die auf die jeweilige Fassung (Level 1 und 2 oder Level 3) abgestimmt sind. Weiterhin gibt es Übungen zur Sprache und Rechenaufgaben. Abgerundet wird die Lektürearbeit durch Backideen und Spielspaß („Monsterboys Memory“).

Es empfiehlt sich, ein Lesetagebuch zu führen (s. Hinweise zur Kopiervorlage „Mein Lesetagebuch“, S. 5).

Zur sprachlichen Vereinfachung wurde bei „der Lehrer“ und „die Schüler“ auf die weibliche Form verzichtet. Natürlich sind „die Lehrerin“ und „die Schülerinnen“ ebenso gemeint.

Viel Freude bei der Arbeit mit dem Material und interessante und erkenntnisreiche Stunden bei der Lektüre von „Monsterboy“ wünscht Ihnen und Ihren Schülern

Judith Le Huray

Name: _____

Wachsen Bücher an Bäumen?



Lies den Text.

Wachsen Bücher an Bäumen? Nein, natürlich nicht. Viele Menschen arbeiten daran, bis du ein Buch in den Händen halten kannst: Der Autor denkt sich eine Geschichte aus und schreibt sie am Computer auf. Das kann ein paar Monate dauern, aber auch mehrere Jahre. Dann schickt er die Geschichte an einen Verlag. Dort wird sie im sogenannten Lektorat geprüft und es wird entschieden, ob sie gedruckt werden soll.

Wenn der Verlag die Geschichte veröffentlichen möchte, geht es an die Textarbeit. Ein Lektor prüft das Manuskript, bespricht es mit dem Autor und korrigiert den Text. Außerdem sucht der Verlag eine passende Schrift aus und entscheidet, wie das Buch aussehen soll.

Als Nächstes ist der Illustrator an der Reihe: Er zeichnet die Bilder zur Geschichte und für den Einband. Bis alles gut aussieht, feilt man oft wochenlang daran. Am Computer fügt ein Setzer Text und Bilder zusammen. Am Ende wird diese Datei an die Druckerei geschickt. Mit riesigen Druckmaschinen werden die Buchseiten auf große Bögen gedruckt. In der Buchbinderei faltet man diese Papierbögen, versieht sie mit dem Einband und schneidet die Seiten auf. So werden oft einige Tausend Bücher auf einmal hergestellt.

Dann sind die Bücher endlich fertig, kommen in den Verkauf und die Geschichte kann von allen gelesen werden.



Wer hat an „Monsterboy“ mitgearbeitet?
Notiere die Namen.

Tipp: Sieh im Buch auf den Seiten 3 und 4 nach.

Autorin: _____

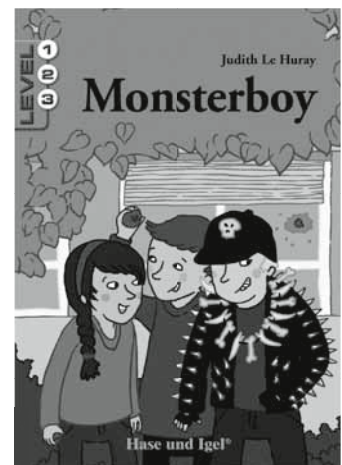
Illustratorin: _____

Verlag: _____

Lektorinnen: _____

Satz: _____

Druckerei: _____



Wie ist die Stimmung bei uns?



Geht ihr in deiner Klasse freundlich miteinander um? Kreuze an.

| | sehr oft | oft | ab und zu | nie |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Wir helfen uns gegenseitig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Wir sind nett zueinander. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Wir streiten uns. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Wir beschimpfen uns. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Wir schlagen uns. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Bei uns werden Mitschüler ausgelacht, wenn sie im Unterricht einen Fehler machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Bei uns werden Mitschüler ausgeschlossen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Ich habe in der Pause jemanden, mit dem ich spielen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Unsere Lehrerin/ unser Lehrer ist nett. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Unsere Lehrerin/ unser Lehrer unterstützt mich, wenn ich Hilfe brauche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. Unsere Lehrerin/ unser Lehrer behandelt alle Schüler gleich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Name: _____

Aus Angst wird Mut

Robert beobachtet, wie drei Motorradfahrer Monsterboy bedrohen. Da merkt er, dass er eingreifen muss, um seinen Klassenkameraden zu retten.



Lies die Sätze. Nur jeweils eines der Wörter in Großbuchstaben ist richtig. Unterstreiche es farbig.

Tipp: Lies im 10. Kapitel nach.

1. Roberts Kopf konnte nicht mehr NICKEN (T)/DENKEN (G). Stattdessen liefen seine Beine los.
2. Aus dem Augenwinkel sah Robert den VERÄNGSTIGTEN (A)/ÜBERRASCHTEN (I) Blick seines Tischnachbarn.
3. „Nein“, sagte Robert und spürte, wie die Kraft aus seinen Beinen wich. Doch er durfte nicht SCHLAPPMACHEN (T)/WEGRENNEN (S).
4. Robert bückte sich nach dem Wimpel und drückte ihn dem BESITZER (U)/MONSTER (O) in die Hand.
5. Der RIESE (M)/DICKE (Y) verengte seine Augen zu Schlitzen. „Verschwindet, bevor ich mich VERGESSE (R)/ERHOLE (A)“, zischte er.
6. Zusammen rasten sie auf und davon. Vier Häuserblocks weiter ging Robert die Puste aus. „Ich kann nicht mehr“, JAPSTE (E)/SCHIMPFTE (F) er.
7. Selbst Monsterboy schnaufte wie ein NILPFERD (K)/WALROSS (P) mit Erkältung. „Danke! Du hast mich gerettet.“
8. Monsterboy hörte sich unsicher an. Gar nicht wie der ULTRAGEMEINE (A)/MONSTERMÄSSIGE (U) Fiesling, der tonnenweise STRAFARBEITEN (N)/UNSINN (S) machte.



Die Buchstaben hinter den richtigen Wörtern ergeben von unten nach oben gelesen ein Lösungswort. Schreibe es auf.

Robert ist plötzlich _____.

